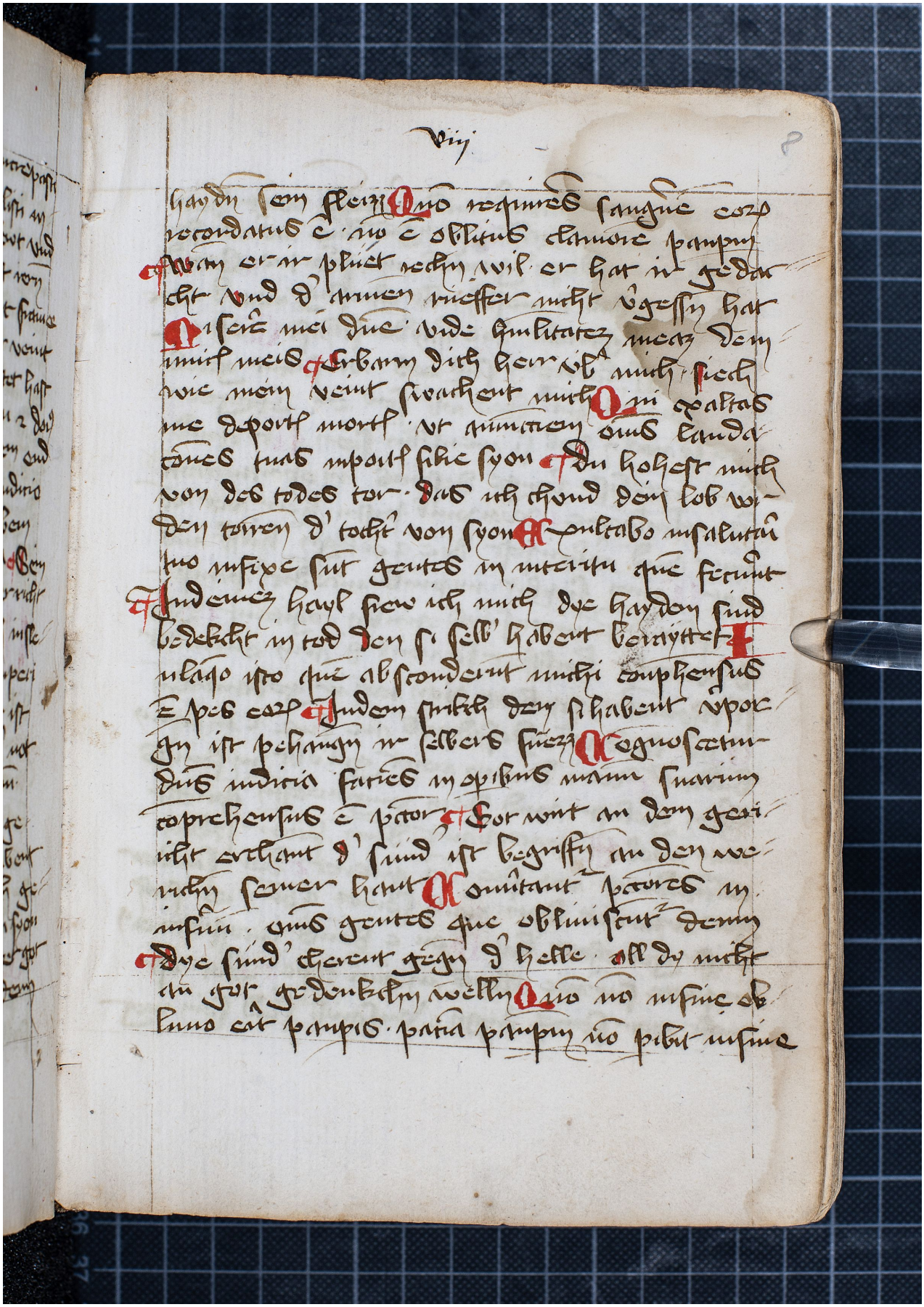
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37129
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



viij 8

haydn sein fleisch Quo repetiet sanguine cor
roborantis e. quo e obliuio clamore pampi
Wem er nit plict rechn wil. er hat in gedac
cht vnd d' armen nieffer nicht vergessen hat
Miserere mei domine vide humilitatem meam de
inimicis meis Erbarm dich herr vb' mich sich
wie mein veint swachent mich Qui exaltas
me de portis mortis vt annuntiem omnes laudes
tuas in portis filie syon Du hoherst mich
von des todes tor. das ich chund dein lob wi
den torren d' tocht von syon Exultabo in salutari
tuo infixe sunt gentes in interitu que fecerunt
Iudeam Haylf sew ich mich die haydn sind
bedecht in tod den si selb' habent bereytet
Illaqueo pedes eorum qui absconderunt mihi comprehensus
est pes eorum Iudeam strick dem si habent vpor
gn ist pchangen in selbers fuez Agnoscetur
dominus iudicia facies in operibus manum suarum
comprehensus e pecator Gor wirt an dem gerichtt
erkant d' sund ist begriffen in den werchen
seiner hant Auertantur peccatores in
infernum omnes gentes que obliuiscuntur deum
Die sind' kerent gegen d' helle all die nicht
an gott gedenkchen wellen Quo no infine ob
liuio cat pampis. patia pampin no pibit infine